



Paarliga-Ordnung 2019

A. Gliederung der Paar-Bundesligen

1. Der DBV veranstaltet jährlich mit den Paarligen Wettbewerbe für Mitglieder von DBV-Mitgliedsvereinen.

- Nationale Ebene: 1. Paar-Bundesliga, 2. Paar-Bundesliga und 3. Paar-Bundesliga. Die Sieger der 1. Paar-Bundesliga erhalten den Titel eines Deutschen Meisters.
- Regionale Ebene: Paar-Regionalligen werden parallel in den Staffeln Nord und Süd ausgetragen.

2. Die Spieler müssen die Teilnahmevoraussetzungen gemäß § 2 (4) TO erfüllen. Die Teilnehmer an den beiden Paar-Regionalligen können aus einem beliebigen Regionalverband kommen. Entgegen Satz 1 kann mit der Ausschreibung der beiden Paar-Regionalligen festgelegt werden, dass auch Mitglieder von DBV-Mitgliedsvereinen teilnehmen dürfen, die die Voraussetzungen gemäß § 2 (4) TO nicht erfüllen. Solche Paare erhalten aber keine Qualifikations-Zahl (QZ) und können auch nicht in die 3. Paar-Bundesliga aufsteigen.

3. Sofern in der Ausschreibung nichts anderes angegeben ist, spielen in der 1. und 2. Paar-Bundesliga jeweils 26 Paare an einem Wochenende gegen die 25 anderen Paare ihrer Liga jeweils 3 Boards. Das vorgesehene Movement für die insgesamt 75 Boards ist Stanza-Howell in 5 Durchgängen zu je 15 Boards: 3 Durchgänge samstags ab 14 Uhr sowie 2 Durchgänge sonntags ab 10 Uhr.

In der 3. Paar-Bundesliga werden 28 Paare zugelassen, um Puffer für kurzfristige Abmeldungen zu haben. Auf Zeitplan und Movement hat dies aber keine Auswirkung.

4. In den beiden Paar-Regionalligen spielen an einem Wochenende in der Regel

möglichst jeweils mindestens 26 Paare gegen möglichst viele andere Paare mindestens zwei Boards, insgesamt mindestens 75 Boards. – Der Spieltermin der Paar-Regionalligen darf nicht vor dem der 1. bis 3. Paar-Bundesliga liegen.

B. Auf- und Abstiegsregelungen

1. Unverändert antretende Paare sind auf Grund der Vorjahres-Platzierung wie folgt für das laufende Jahr qualifiziert:

- 1. Open-Paar-Bundesliga: Platz 1-18 der 1. Paar-BL sowie Platz 1-6 der 2. Paar-BL (Aufsteiger).
- 2. Open-Paar-Bundesliga: Platz 19-26 der 1. Paar-BL (Absteiger), Platz 7-18 der 2. Paar-BL sowie Platz 1-6 der 3. Paar-BL (Aufsteiger).
- 3. Open-Paar-Bundesliga: Platz 19-26 der 2. Paar-BL (Absteiger), Platz 7-18 der 3. Paar-BL sowie sechs Paare der Paar-Regionalligen (Aufsteiger). Die sechs Aufsteiger-Berechtigungen aus den beiden Paar-Regionalligen werden im Verhältnis der jeweils in den beiden Ligen teilnehmenden Paare verteilt. Bei Unklarheiten bei der Aufrundung (z.B. 4,5 : 1,5) wird die kleinere Zahl (also 1,5) aufgerundet.

2. Für die 1. bis 3. Paar-Bundesliga können maximal drei Paare eine DBV-Wild-Card erlangen. Ein entsprechender Antrag muss spätestens bis zum Anmeldeschluss gestellt werden. Über die Erteilung einer Wild-Card und die Einstufung in die entsprechende Liga befindet das DBV-Präsidium auf Vorschlag des Sportausschusses, ohne dass darauf ein Rechtsanspruch besteht. Eine der folgende Voraussetzungen muss für die Erteilung einer Wild Card erfüllt sein:

- a. Ein Paar hat zusammen in den letzten 12 Monaten vor dem Anmeldeschluss eine Medaille bei einer EBL- oder WBF-Meisterschaft gewonnen.
- b. Von einem Kader-Paar (Open, Damen, Senioren, Mixed) hat mindestens ein Spieler keine QZ und noch nicht an der Paar-Bundesliga teilgenommen. Für die Saison 2019 gilt diese Regelung einmalig auch für Kaderpaare, die sich in den letzten drei Jahren gebildet haben **und** aufgrund der QZ in einer niedrigeren Paarliga anfangen mussten.
- c. Ein Junioren-Paar hat in den letzten 12 Monaten vor dem Anmeldeschluss eine

Medaille bei einer deutschen Meisterschaft gewonnen und mindestens ein Spieler hat noch nicht in der 1. bis 3. Paar-Bundesliga gespielt.

3. Das Sieger-Paar des Challenger Cups desselben Jahres ist für die 3. Paar-Bundesliga qualifiziert.
4. Unter Berücksichtigung obiger Punkte 1 bis 3 erfolgt die Einteilung der 1.-3. Paar-Bundesligen nach der QZ-Summe aller bis Meldeschluss gemeldeten Paare. Die QZ eines Spielers ergibt sich dabei gemäß der nachfolgenden Tabelle aus der Vorjahresplatzierung (bzw. ggf. der Vorvorjahresplatzierung; siehe 7.).
5. Bei Punktgleichheit gilt § 26 (7 und 8) TO. Demnach sind die Paare in den Paar-Bundesligen grundsätzlich auf den gleichen Rang zu setzen und jeder Spieler erhält als QZ das arithmetische Mittel der QZ für die entsprechenden Einzelplatzierungen.

Lediglich bei Platzierungen, die für Medaillenvergabe oder direkte Qualifikation relevant sind (Platz 1-3 in der 1. Paar-Bundesliga, Platz 18 in allen Paar-Bundesligen, Platz 6 in den 2. und 3. Paar-Bundesligen, kritische Aufstiegsplätze in den 4. Paar-Bundesligen) wird, wie in § 26 (7) TO vorgesehen, gemäß § 26 (8) TO eine Reihenfolge der betreffenden Paare ermittelt, die dann auch für die QZ gilt.

QZ-Vergabe für die Paarligen					
Platz	1. Bundesliga	2. Bundesliga	3. Bundesliga	Regionalliga ab 35 Paare	Regionalliga bis 34 Paare
1	1000	820	560	410	350
2	990	810	550	390	330
3	980	800	540	370	310
4	970	790	530	350	290
5	960	780	520	320	260
6	950	770	510	290	230
7	940	760	500	260	200
8	930	750	490	230	170
9	920	730	470	200	140
10	910	710	450	170	110
11	900	690	430	140	80
12	890	670	410	110	50
13	880	650	390	80	20
14	870	630	370	50	
15	860	610	350	20	
16	850	590	330		
17	840	580	320		
18	830	570	310		
19	740	480	300		
20	720	460	290		
21	700	440	200		
22	680	420	180		
23	660	400	160		
24	640	380	140		
25	620	360	120		
26	600	340	100		
27		320	80		
28		300	60		

5. Haben mehrere Paare dieselbe QZ-Summe, wird eine Reihenfolge dieser Paare nach deren QZ-Summen des Vorjahres ermittelt. Gibt es auch dabei noch Paare mit gleicher QZ-Summe, werden die QZ-Summen des Vor-Vorjahres herangezogen usw. Falls so keine Reihenfolge zu ermitteln ist, entscheidet das Los.
6. Haben Spieler im Vorjahr an keiner Paar-Liga teilgenommen, ergibt sich deren QZ durch Subtraktion von je 100 für jedes ausgesetzte Jahr von der zuletzt erworbenen QZ. Falls durch diese Subtraktion ein negativer Wert resultiert, ist die QZ des betreffenden Spielers 0.
7. Hat man im aktuellen Jahr mit einem anderen Partner als im Vorjahr gespielt, hat der Vorjahres-Partner im aktuellen Jahr gar nicht gespielt und möchte man im folgenden Jahr wieder mit dem alten Vorjahres-Partner antreten, gilt folgendes:
 - Hat man im aktuellen Jahr in der gleichen oder einer höheren Liga gespielt, als man mit dem Vorjahrespartner spielberechtigt gewesen wäre, hat man für das Folgejahr so viele QZ, wie man im aktuellen Jahr erspielt hat.
 - Hat man im aktuellen Jahr in einer niedrigeren Liga gespielt und tritt im Folgejahr wieder mit dem Vorjahres-Partner an, bekommt man dafür die QZ des Vorjahres minus 100 angerechnet. Das Paar wird damit so gestellt, als ob beide ein Jahr ausgesetzt hätten. (Ein Erstliga-Spieler darf nicht für ein Jahr in einer Paar-Regionalliga spielen, wenn er im Folgejahr mit dem Vorjahres-Partner wieder in der 1. Paar-Bundesliga spielen will.)
 - Tritt man hingegen mit einem anderen Partner im Folgejahr an, gilt die tatsächlich erspielte QZ des aktuellen Jahres.

C. Ausschreibung und Meldeverfahren

1. Der DBV veröffentlicht die detaillierte Ausschreibung der 1. bis 3. Paar-Bundesligen (mit Informationen über den gemeinsamen Zeitplan und Spielort, welche Bundesligen mit Screens gespielt werden, sowie welche Bundesligen ggf. an 2 Wochenenden spielen) bis spätestens zum 31. Mai eines Jahres auf der DBV-Webseite und spätestens im Juni-Heft des Bridge Magazins.
2. Der DBV veröffentlicht die detaillierte Ausschreibung der Paar-Regionalligen (mit

Informationen über Zeitplan und Spielort etc) spätestens am 31. Juni.

3. Alle Paare, die an einer der 3 Paar-Bundesligen teilnehmen möchten (also auch die unveränderten direkt qualifizierten Paare), müssen sich entsprechend anmelden. Kein Spieler darf für mehr als eine Paarliga gemeldet sein. Bei der Anmeldung erforderlich sind für beide Spieler DBV-Nummer und QZ sowie eine Bestätigung, dass § 2 (4) TO erfüllt ist. Die direkte Qualifikation eines Paares für eine bestimmte Paar-Bundesliga aus dem Vorjahr sollte ebenfalls angegeben werden; es ist jedoch möglich, dass auf Grund der QZ eine Einteilung in eine höhere Liga erfolgt.
4. Meldeschluss für die 3 Paar-Bundesligen ist der 31. August. Spätestens am 15. September wird die Einteilungsliste der 3 Paar-Bundesligen auf der Homepage des DBV veröffentlicht. Die nicht zugelassenen Paare haben danach die Möglichkeit, für eine der Paar-Regionalligen zu melden.
5. Der Meldeschluss für die Paar-Regionalligen Nord und Süd ist der 30. September.

D. Ausfall von Paaren nach Meldeschluss (in 1. bis 3. Paar-BL)

1. Zieht ein Paar nach Meldeschluss seine Meldung zurück, rücken alle anderen Paare in der Einteilungsliste der Bundesligen automatisch einen Platz nach oben, wobei das Paar mit der höchsten QZ (gemäß B 3 bis B 6) auf der Nachrückerliste in die 3. Paar-Bundesliga aufrückt.
2. Fällt nur ein Spieler eines Paares nach Meldeschluss aus, kann der verbleibende Spieler mit einem neuen Partner melden. Dieses neue Paar wird gemäß der niedrigeren QZ des ursprünglichen bzw. neuen Paares in die Einteilungsliste aufgenommen. So kann das neue Paar in der Einteilungsliste zwar nach unten, keinesfalls aber nach oben rücken.
3. Trennt sich ein Paar nach Meldeschluss, so hat nur ein Spieler dieses Paares die Möglichkeit, sich einen neuen Partner zu suchen und gemäß Absatz 2 eingeteilt zu werden. Hier sollten sich grundsätzlich die beiden Spieler untereinander einigen. Können sich die Spieler jedoch nicht einigen, gilt die zuerst beim DBV eingegangene neue Meldung (mit Bezug auf die zurückgezogene Anmeldung). Bei taggleich eingehenden Neuansmeldungen hat das Paar mit der höheren QZ den Vorrang.

4. Neumeldungen gemäß der Absätze 2 und 3 müssen bei der Abmeldung avisiert werden. Die Neumeldung kann dann innerhalb von 5 Tagen erfolgen, bei Abmeldungen ab dem Montag vor dem Turnierbeginn nur noch gleichtäglich mit der Abmeldung.
5. Ein frei gewordener Platz in der 3. Paar-Bundesliga wird an das Paar mit der höchsten QZ der Nachrückerliste vergeben,
 - welches seinen Willen zum Spiel in der 3. Paar-Bundesliga zu diesem Zeitpunkt der Geschäftsstelle des DBV angezeigt hat
 - und dessen Ausfall aus einer Paar-Regionalliga deren Movement nicht wesentlich beeinträchtigen würde.

E. Gültigkeit

Die Paarligen-Ordnung ist in der gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Beirat des DBV am 24. November 2018 in Köln beschlossen worden. Sie tritt am 1. Dezember 2018 in Kraft und ersetzt die vom Präsidium beschlossenen Informationen und Regelungen zur DBV-Open-Paarligen vom 01.04.2018.